



www.impotsdirects.public.lu

Erklärung zur einheitlichen Feststellung der Einkünfte aus gemeinschaftlichen Betrieben und von Miteigentum des Jahres 2017

Bis zum 31. März 2018 bei dem zuständigen Steueramt einzureichen.

Zeile	1 Bezeichnung des Betriebs oder Miteigentums:	
2	Sitz oder Hauptverwaltung (genaue Anschrift):	
3	Zustellungsvertreter (§ 219 A.O.) (genaue Anschrift):	
4	Telefon:	E-Mail:

5 I. Einkünfte des Jahres 2017		zu versteuernde	steuerbefreite
		Einkünfte	
6	1. Einkünfte aus Gewerbebetrieb ^{1) 3)}		
7	Einkünfte aus einem gemeinschaftlichen Gewerbebetrieb, welcher nicht gewerbesteuerpflichtig ist _____		
8	2. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft ^{2) 3)}		
9	Ergebnis gemäß Berechnung des Überschusses der Einnahmen über die Ausgaben oder, bei Buchführung, gemäß beigefügter Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustkonto _____		
10	3. Einkünfte aus selbständiger Arbeit ³⁾		
11	A) Einkünfte aus freien Berufen		
12	1. Gewinnermittlung gemäß beigefügter Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustkonto _____		
13	2. Berechnung des Überschusses der Einnahmen über die Ausgaben	Betrag	
14	Betriebseinnahmen ⁴⁾ _____ +		
15	Betriebsausgaben ⁴⁾ (gemäß beigefügter Erläuterung) _____ -		
16	Zwischensumme :		
17	B) Einkünfte aus der Tätigkeit der Verwalter oder Kommissare bei Kapitalgesellschaften oder ihnen gleichgestellten Körperschaften		
18	Vergütungen (Tantiemen, Sitzungsgelder) _____ +	Betrag	
19	Quellensteuerabzug auf Tantiemen <input style="width: 100px;" type="text"/>		
20	Sonstige Kosten (gemäß beigefügter Erläuterung) _____ -		
20	Zwischensumme :		
21	Zu übertragen :		

- Anmerkungen
- 1) Gemeinschaftliche Betriebe, die gewerbesteuerpflichtig sind (z.B. Offene Handelsgesellschaften, einfache Kommanditgesellschaften), haben den Vordruck 300 abzugeben.
 - 2) Einschließlich der Sachentnahmen für außerbetriebliche Zwecke.
 - 3) Einen etwaigen Aufgabe- oder Veräußerungsgewinn inbegriffen.
 - 4) Mehrwertsteuer einbegriffen.

Anteil an den einzelnen Einkünften

Name, Vorname und Adresse der Beteiligten <i>(Bitte die richtigen und vollständigen Adressen angeben)</i>	Steueramt und Aktenummer	Einkunftsarten <i>(nur ausfüllen, wenn auf den Seiten 1 und 4 mehrere Einkunftsarten angegeben sind)</i>	Anteil an den gemeinschaftlichen Einkünften		Besondere Vergütungen an die Beteiligten ⁵⁾ Betrag
			%	Betrag	
1	2	3	4	5	6
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					

Zusammen :

--	--	--

Anmerkungen 5) Einschließlich der Vergütung, die ein Beteiligter für seine Tätigkeit im Dienste des Unternehmens oder für die Hingabe von Darlehen oder für die Überlassung von Wirtschaftsgütern bezieht.

6) Falls Schuldzinsen vom pauschalierten Nutzungswert abgezogen worden sind, sind folgende Fragen zu beantworten :

- verheiratet am 1.1.2017 ? Ja Nein
- getrennt lebend am 1.1.2017 ? Ja Nein

- Zahl der Kinder, die zum Haushalt gehören und für welche eine Kinderermäßigung beantragt wird
(siehe Zellen 201 bis 226 Vordruck 100)

Zutreffendes ankreuzen.

Anteil an den einzelnen Einkünften

Besondere Aufwendungen oder persönlich zu tragende Ausgaben oder Verluste der Beteiligten	Summe aus den Spalten 5 und 6, abzüglich Spalte 7	Tatsächlicher Nutzungswert, der auf Grund des Miteigentumsrechts bewohnt wird ⁷⁾	Pauschalierter Nutzungswert ^{6) 7)}	Spalte 8, abzüglich Spalte 9, zuzüglich Spalte 10	Anteil am Quellensteuerabzug a) auf Tantiemen, b) vom Kapitalertrag ⁸⁾	Steuerzugschriften: a) für Investitionen, b) für die Einstellung von Arbeitslosen, c) für die Kosten beruflicher Weiterbildung
Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
7	8	9	10	11	12	13
1					a)	a)
					b)	b)
						c)
2					a)	a)
					b)	b)
						c)
3					a)	a)
					b)	b)
						c)
4					a)	a)
					b)	b)
						c)
5					a)	a)
					b)	b)
						c)
6					a)	a)
					b)	b)
						c)
7					a)	a)
					b)	b)
						c)
8					a)	a)
					b)	b)
						c)
9					a)	a)
					b)	b)
						c)
					a)	a)
					b)	b)
						c)

Anmerkungen: 7) Ab dem 1.1.2017 ist der pauschalierte Nutzungswert der Wohnung, die auf Grund des Eigentumsrechts oder unentgeltlich oder auf Grund eines lebenslänglichen Nutzungsrechts bewohnt wird, auf 0% des Einheitswertes der Wohnung festgesetzt.

8) Was die Einkünfte aus ausländischen Wertpapieren anbetrifft, so ist die Anlage Vordruck 180 beizufügen, falls die Einkünfte aus einem Staat, mit dem Luxemburg ein Doppelbesteuerungsabkommen abgeschlossen hat, stammen.

Zeile

zu versteuernde steuerbefreite

Einkünfte

Übertrag :

22 **4. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung**23 A) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von bebauten Grundstücken (gemäß
Vordruck 210)

Anlage(n)	2	3	4

25 B) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von nicht bebauten Grundstücken und von
beweglichem Vermögen (gemäß Vordruck 195)26 C) Einkünfte (Förderzins) aus der Überlassung eines Mineralgewinnungsrechtes (z.B. Erze,
Steine oder Erden)27 D) Einkünfte aus Lizenzgebühren oder andere Vergütungen für die Benutzung oder das
Recht auf Benutzung von gewerblichem oder geistigem Eigentum (z.B. Patente,
Urheberrechte)28 **5. Einkünfte aus Kapitalvermögen (gemäß Anlage)**

29 Quellensteuerabzug vom Kapitalertrag

30 **6. Sonstige Einkünfte**31 (insbesondere Einkommen an Mehrwerten, die aus der Veräußerung von Grundstücken
erreicht wurden, gemäß Vordruck 700)⁹⁾

Gesamtbetrag der Einkünfte :

33 **II. Verschiedenes**34 **1. Einzelangaben über Schulden und Schuldzinsen**

Name und Anschrift des Gläubigers	Höhe der Schuld am 31.12.2017	In 2017 entrichtete Zinsen	Zinsfuß	Abzug in Zelle

35 **2. Einzelangaben über die von der Gemeinschaft entrichteten Renten und dauernden Lasten**

Name und Anschrift des Empfängers	Art der Rente	In 2017 entrichtete Zinsen	Abzug in Zelle

36 **3. Erwerb und Veräußerung im Jahr 2017**

Datum der notariellen Urkunde		Art des Grundstückes	Lage des Grundstückes	Areal	Name und Anschrift des An- oder Verkäufers	Erwerbs- oder Veräußerungspreis
Erwerb	Veräußerung					

37 **II. Abschreibung für Abnutzung gemäß Artikel 32, Absatz 1a L.I.R.**
 Antrag (der Antrag muss durch eine Steuerbilanz belegt sein)

Betrag der Abschreibung für Abnutzung, welcher nicht in der Steuerbilanz 2017 abgesetzt ist

38 Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

39 Steuererklärungen ohne Unterschrift gelten als nicht abgegeben.

_____, den _____

40